

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	5
ABKÜRZUNGEN.....	14
I. Abkürzungen der biblischen Bücher und Umschriften .....	14
II. Abkürzungen weiterer Schriften .....	14
III. Übrige Abkürzungen .....	15
<b>1</b> VORÜBERLEGUNGEN .....	19
I. Psalmenwahl und Psaltertheologie.....	19
1. Einen Psalm auswählen!?	19
2. Eine Psalmen- oder eine Psaltertheologie gestalten?!	20
II. Hermeneutische Bemerkungen und theologische Positionierungen.....	22
1. Blickrichtungen und Stimmen.....	22
A) Blickrichtungen .....	22
B) Stimmen .....	23
C) Fazit: Multiperspektivität und Dialogizität.....	24
2. Problemanzeigen und Vorentscheidungen .....	25
A) Über-setzungen.....	25
B) Standort .....	26
III. Aufbau .....	27
<b>2</b> DER PSALTER-EINGANG ALS LESEANLEITUNG.....	28
I. Psalm 1: Wegweisung.....	28
1. Psalm 1 .....	29
2. Wegweisung .....	29
A) "Tora" als Schlüsselwort und Psalm 1 als Januskopf.....	29
a) Rückbindung .....	30
b) Einweisung .....	31
B) Psalm 1,2 als "Herz"-Wort und Programm der Psalterlektüre.....	32
a) Glückpreisungen .....	33
b) Einverleibung .....	34
C) Abgrenzungen und gelingendes Leben .....	35
D) Die biblische Weisheit: "Gerechte(r)" oder "Frevler" .....	36
E) Vom "Aufstehen" zum "Auferstehen" .....	38
II. Psalm 2: der Himmelskönig und sein Messias.....	38
1. Psalm 2.....	38
2. Der Himmelskönig und sein Messias .....	39
A) Kommunikative Interaktionen.....	39
B) Hoffnung, Eschatologie und Prophetie .....	40
C) Machtfrage und Königsherrschaft .....	41
D) Glückpreisungen.....	43
III. Psalm 3: Beten und Singen mit David.....	44
1. Psalm 3.....	44
2. Beten und Singen mit David.....	44
A) Musik und Gebet .....	45
B) Mit David leiden, beten und bekennen .....	46

a) Der vor Absalom fliehende David .....	46
b) Wechselnde Zeiten von Not und Rettung.....	47
c) Der bekennende und lobdankende David.....	49
IV. Psalm 1–3: der eine Psalter und seine drei Verstehensweisen .....	50
1. Die Ouvertüre des Psalters .....	50
2. Stabübergaben und Verbindungslinien.....	51
3. Der Dreiklang einer Theologie und Spiritualität des Psalters .....	52
<b>3</b> BETEN UND SINGEN ("LITURGIE") .....	55
I. Hinführung .....	55
II. Situationen – Ausdrucksformen – Verwendungszusammenhänge .....	56
1. Einführung .....	57
2. Die "Klagebitte" .....	58
A) Bezeichnung .....	58
B) Psalmen dieser Gattung innerhalb des Psalters .....	59
C) Formelemente .....	59
D) Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge .....	59
E) Sonderformen und Untertypen.....	60
F) Überlegungen im Blick auf Neuverwendungen in der Gegenwart.....	60
3. Der "Lobdank".....	61
A) Bezeichnung .....	61
B) Psalmen dieser Gattung innerhalb des Psalters .....	61
C) Formelemente .....	62
D) Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge .....	62
E) Sonderformen und Untertypen.....	62
F) Überlegungen im Blick auf Neuverwendungen in der Gegenwart.....	62
4. Die "Klagebitte des Volkes" .....	63
A) Bezeichnung .....	63
B) Psalmen dieser Gattung innerhalb des Psalters .....	63
C) Formelemente .....	64
D) Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge .....	64
E) Sonderformen und Untertypen.....	64
F) Überlegungen im Blick auf Neuverwendungen in der Gegenwart.....	65
5. Der "Lobpreis".....	65
A) Bezeichnung .....	65
B) Psalmen dieser Gattung innerhalb des Psalters .....	66
C) Formelemente .....	66
D) Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge .....	67
E) Sonderformen und Untertypen.....	67
F) Überlegungen im Blick auf Neuverwendungen in der Gegenwart.....	67
6. Ausgewählte Beispiele.....	68
A) Psalm 13: eine Klagebitte .....	69
B) Psalm 30: ein Lobdank.....	72
C) Psalm 22–24: ein "Gebetsweg" .....	75
III. Zeiten – Räume – Wegstationen.....	77
1. Einführung .....	77
2. Von der Zeit und den Zeiten.....	79
A) Zeitebenen und Zeitverhältnisse.....	79
B) Mythos, Geschichte, Vergegenwärtigung.....	80
a) Gedenken .....	80
b) Mythos und Geschichte .....	81

C) Zeiten des Heils und des Unheils .....	82
a) Notzeiten .....	82
b) Heilszeiten .....	83
D) Gotteszeiten, Jahreszeiten, Festzeiten .....	84
a) Der Jahreskreis und seine Feste .....	84
b) Gottes Wirken in Schöpfung und Geschichte .....	85
c) Hinweise über Festzeiten anhand der Überschriften .....	85
d) Psalmenverwendung in heutigen Festzeiten .....	86
3. Räume, Orte und Wege .....	87
A) Konturen einer religiösen Topographie .....	87
B) Zion: Berg – Heiligtum – Stadt .....	88
a) Namen und Geschichte .....	88
b) Zion in den Psalmen .....	89
c) Zum Zion hin – vom Zion her .....	90
d) Psalm 48 als Beispiel eines Zionlieds .....	92
C) Ein Tempel aus Worten .....	96
D) Vom Himmel bis zur Unterwelt .....	96
a) Himmel und Erde .....	96
b) Gottferne und Unterwelt .....	97
4. Psalm 102 als abschliessendes Beispiel für Zeit- und Raumaussagen .....	98
IV. Personen – Stimmen – Konstellationen .....	102
1. Einführung .....	102
2. Gott .....	103
A) Die Personalität Gottes .....	103
B) Der eine Name und die vielen Bezeichnungen .....	104
a) Der eine Name .....	104
b) Die vielen Bezeichnungen .....	105
C) Der An- und Aufgerufene .....	107
D) Das Reden von Gott mit "Leib"-Begriffen .....	108
E) Der himmlische Hofstaat und Fremdgottheiten .....	110
3. Der Mensch .....	111
A) Individuum .....	112
a) Person-Charakterisierungen .....	112
b) Der Arme und der Leidende .....	115
c) Der Feiernde .....	115
B) Widersacher .....	116
a) Begriffe und Konstellationen .....	117
b) Feindverhalten und Notsituationen .....	119
c) Folgen der Not und ihre Überwindung .....	119
d) Zum Umgang mit Feind- und Vergeltungsaussagen heute .....	122
C) Sozial- und Glaubensgestalten .....	126
a) Haus, Familie und soziales Umfeld .....	126
b) Volk und Gottesgemeinde .....	128
c) Fremdvölker .....	129
4. "Stimmen" und kommunikative Konstellationen .....	130
A) Sprechhandlungen .....	131
B) Sprechrichtungen und Sprechzeiten .....	132
C) Die Vielschichtigkeit kommunikativer Konstellationen .....	133
a) Psalm 2 .....	133
b) Durch die Zeiten hindurch bis heute .....	134
5. Psalm 28 als abschliessendes Beispiel .....	134

V. Motive – Themen – Traditionen .....	138
1. Einführung .....	138
2. Rettung .....	138
3. Vertrauen und Zuflucht .....	139
4. Sünde .....	142
5. Schande und Ehre .....	144
6. Schweigen .....	147
7. Gnade und als abschliessendes Beispiel Exodus 34,6–7 im Psalter .....	149
A) Gnade .....	149
B) Exodus 34,6–7 im Psalter .....	151
<b>4</b> KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES UND SEINES GESALBTEN ("PROPHETIE") .....	155
I. Königsherrschaft im Psalter .....	155
II. Der königliche Gesalbte auf dem Jerusalemer Davidsthron .....	158
1. Das Königsmandat, in Gerechtigkeit zu herrschen .....	159
2. Verbindungen zwischen Königpsalmen .....	160
A) Die Psalmen 2 – 72 – 89 als Säulen des "Messianischen Psalters" .....	160
B) Die Psalmen 18 und 20–21 als Kern der Kleingruppe Psalm 15–24 .....	161
3. Vom Messias David zum Christus Jesus .....	163
III. Psalmen und Prophetie .....	164
1. Königtum und Prophetie .....	165
2. Gotteswort im Psalmenwort .....	166
A) Übersicht der Belege .....	166
B) Der prophetische Charakter der Asaph-Psalmen .....	167
C) Psalm 81 als abschliessendes Beispiel .....	169
IV. Die universale Königsherrschaft Gottes .....	172
1. Der richtende und rettende Gott .....	173
2. Audienz am "Hof" des Königsgottes .....	174
<b>5</b> WEGWEISUNG ("WEISHEIT") .....	177
I. Konturen der Weisheit .....	177
II. Weisheitliche Prägung von Psalmen .....	179
1. Weisheitliche Psalmen im Überblick .....	180
2. Weisheitliche Akzente in den Psalmen .....	181
A) Weisheit als Belehrung: Die beiden Wege als Alternative .....	181
B) Weisheit und Tora .....	183
C) Weisheit verbunden mit Schöpfung und Geschichte .....	185
D) Liturgie und Lehre .....	186
3. Psalm 112 als abschliessendes Beispiel .....	186
III. Der Psalter als weisheitliche Wegweisung .....	188
1. Strukturmerkmale der Weisheit im Psalmenbuch .....	189
2. Weisheitstheologische Wegspuren im und durch den Psalter .....	190
3. Glückpreisungen an Menschen und Lobpreis an Gott .....	193
4. Die Verbindung von Tora-Weisheit und Königsherrschaft .....	194
5. In der "Mitte" des Psalters: Psalm 78 als Geschichtsbelehrung Gottes .....	195
6. Psalm 145 als abschliessendes Beispiel .....	197

6	DER PSALTER-AUSGANG ALS EINSTIMMUNG IN ANHALTENDEN LOBPREIS .....	200
	I. Von der Klage zum Lob .....	200
	II. Das "Kleine Hallel": die Psalmen 146–150.....	201
	1. Halleluja zum Abschluss .....	202
	2. Abfolge und Arrangierung.....	203
	3. Ein Wort zu Psalm 149 .....	205
	4. Anfang und Ende.....	206
	III. Ein (musikalischer) Schluss ohne Schluss .....	207
	1. Psalm 150.....	207
	2. Der Psalm danach: Psalm 151 .....	209
7	PSALMEN UND PSALTER IN GESCHICHTE, THEOLOGIE UND SPIRITUALITÄT .....	213
	I. Bezeichnungen und Bedeutungen .....	213
	1. Die Psalmen als Sammlung .....	214
	2. Der Psalter als Bibelbuch.....	214
	3. Der Psalter als Gesangbuch .....	215
	II. Von den Psalmen zum Psalter .....	215
	1. Mose und die Anfänge .....	216
	2. David und der Gottesdienst am Jerusalemer Tempel .....	219
	3. Die Entstehung und Überlieferung einzelner Psalmen .....	220
	A) Entstehung .....	220
	B) Wiederverwendung und Überlieferung .....	221
	4. Der Weg von den Psalmen zur Buchwerdung des Psalters .....	223
	A) Sammlung und Gruppierung von Psalmen .....	223
	B) Setzung von Überschriften.....	223
	C) Der Psalter als Buchkomposition .....	225
	D) Der Psalter als Teil des Kanons Heiliger Schrift(en).....	227
	III. Die literarische Gestalt der Psalmen und des Psalters.....	228
	1. Dichtkunst, Gebet und Lied.....	228
	2. Die Psalmen als lyrische Dichtung .....	229
	A) Kürze, Mehrdeutigkeit und Dichte.....	229
	B) Wiederholung und Räumlichkeit.....	230
	C) Klanggestalt und Vortragsweise.....	231
	D) Bildhaftigkeit .....	233
	E) Gespräch, das bewirkt und verändert .....	235
	3. Der Psalter als unterweisende "Erzählung" .....	235
	A) Die Funktion der Überschriften .....	236
	a) Begleittexte zu den Psalmen.....	236
	b) Trenner und Verbinder der Psalmen.....	237
	B) Der Psalter als Grosstext .....	237
	a) Textwahrnehmung .....	237
	b) Textwirkung .....	238
	4. Die doppelte Textgestalt und ihre Auswirkungen.....	239
	IV. Vom Psalter zu den Psalmen .....	240
	1. Von der Psaltergenese zur Psaltertheologie.....	240
	2. Der theologische Vorrang des Psalters im Kontext der Heiligen Schrift .....	241
	V. Der Psalter im Kanon der Heiligen Schrift .....	242
	1. Der Anschluss des Psalters an Tora und Nebiim .....	243

2. Der Psalter und die Ketubim .....	244
A) Der Psalter als Abschluss von Tora und Nebiim sowie als Eröffnung der Ketubim.....	244
a) Der Psalter als Verklammerung von Tora und Nebiim .....	244
b) Der Psalter als Anfang der Ketubim.....	245
B) Beziehungslinien vom Psalter zu anderen Büchern der Ketubim .....	246
a) Chronik und Esra-Nehemia .....	246
b) Hiob, Sprüche und weitere Bücher .....	247
3. Der Psalter und das Neue Testament .....	248
A) Jesus als der endzeitliche Messias.....	248
B) Bezugnahmen auf die Psalmen im Matthäusevangelium .....	249
4. Der Psalter als "Kleine Biblia" respektive "Mitte" der Heiligen Schrift .....	250
VI. Menschenwort, Gotteswort und Gottesvolk .....	252
1. Die Psalmen zusammen mit Jesus Christus beten.....	252
2. Psaltertheologie als Wort <i>von</i> Gott und als Wort <i>zu</i> Gott.....	253
3. Hinweise zum Gotteswortcharakter aus dem Psalter selbst .....	254
4. Namensvielfalt und Gottesgegenwart .....	255
5. Gotteswort und Gottesvolk.....	256
A) Israel als Glaubensgemeinschaft .....	256
B) Gott als "Autor" und die Christusgemeinde als Empfängerin .....	256
C) Gegenseitige Auferbauung, gesungenes Gotteslob und Dankgebet.....	258
D) Theologie, Liturgie und Spiritualität.....	260
VII. Der Psalter und seine Psalmen in Geschichte und Gegenwart.....	261
1. Geschichte.....	262
A) Antikes Judentum mit Ausblicken in die weitere Geschichte.....	263
a) Manuskripte, Übersetzungen und Auslegungen des Psalters.....	263
b) Verständnis und Verwendung der Psalmen .....	265
B) Alte Kirche, mit einem Blick ins Mittelalter .....	266
C) Reformation und Protestantismus.....	271
a) Martin Luther und der lutherische Protestantismus .....	271
b) Johannes Calvin und der reformierte Protestantismus .....	273
D) Neuzeit .....	276
2. Gegenwart .....	277
A) Leitcharakteristika der Psalmen .....	278
B) Kommunikation .....	279
a) Autoren .....	279
b) Adressaten .....	280
c) Übermittlungen.....	281
C) Gestalten.....	282
a) Poesie und unterweisende Erzählung .....	282
b) Klänge, Bilder, Bewegungen .....	282
D) Verwendungsweisen .....	284
a) Liturgie .....	284
b) Prophetie.....	285
c) Weisheit.....	286
E) Ein Wort zum Schluss .....	286

LITERATURVERZEICHNIS .....	287
I. Literatur zu Psalmen und Psalter .....	287
1. Textausgaben und allgemeinverständliche Erläuterungen .....	287
2. Wissenschaftliche Literatur zum Psalter insgesamt und zu einzelnen Teilgruppen .....	288
3. Einzelbeiträge zu den Psalmen 1–150 .....	305
4. Materialien und diverse Literatur im Umfeld von Exegese, Poesie und Theologie der Psalmen .....	339
II. Die Psalmen in Wirkungsgeschichte und Praxis .....	346
1. Die Rezeption der Psalmen im Judentum und Christentum .....	346
2. Die Psalmen in Predigt, Unterricht und Erwachsenenbildung .....	358
3. Die Psalmen in Gebet, Lied und Gottesdienst .....	359
4. Die Psalmen in Theologie, Seelsorge und Psychotherapie .....	361
5. Die Psalmen und ihre Nachdichtungen in der Literatur und in heutiger Spiritualität .....	362
6. Psalmen und Bilder .....	363
REGISTER .....	364
I. Stellenregister (Auswahl) .....	364
1. Bibel .....	364
2. Übrige Texte .....	367
II. Sach- und Namensregister (Auswahl) .....	367